

## **Richtlinien für Autoren der *Kinderärztlichen Praxis* (Version 07.2015)**

### **Liebe Autorin, lieber Autor,**

Sie möchten ein Manuskript zur Publikation in der *Kinderärztlichen Praxis (Kipra)* einreichen, oder wir haben Sie um ein Manuskript für die *Kipra* gebeten. Hier haben wir Ihnen die wichtigsten Richtlinien für die Abfassung Ihres Textes zusammengestellt. Bitte lesen Sie diese Hinweise aufmerksam und berücksichtigen Sie insbesondere die formalen Vorgaben unserer Zeitschrift. Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Viel Spaß beim Schreiben wünscht Ihnen

Ihr  
*Kipra*-Redaktionsteam

### **Allgemeines**

#### **Wer liest die *Kinderärztliche Praxis*?**

- 6.000 Exemplare gehen an niedergelassene Kinderärzte,
- 1.700 Exemplare an die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin (DGSPJ) (oft ebenfalls niedergelassene Kinderärzte) und
- 1.700 Exemplare an Kliniken.
- Gesamtauflage: 9.400 Exemplare

Bedenken Sie bitte beim Schreiben, dass die meisten Ihrer Leser niedergelassene Kinderärzte sind. Untersuchungen zum **Leseverhalten** von niedergelassenen Ärzten zeigen, dass die meisten maximal die ersten 3 Seiten eines Artikels lesen. Von denen, die weiterlesen, steigt ein Drittel auf der 4. Seite aus, ein weiteres Drittel auf den Seiten 5 und 6. Deshalb muss Ihr Artikel nicht nur didaktisch gut geschrieben sein – er darf auch nicht zu lang sein!

**Schreiben Sie kurz, prägnant, auf den Punkt, verständlich und konkret.  
Wir wollen, dass Ihr Artikel gelesen wird!**

Die *Kipra* druckt Fortbildungsartikel, Originalarbeiten, Kasuistiken, Leserbriefe, Tagungsberichte. Eingeladene Übersichts- und Fortbildungsartikel durchlaufen kein peer-review-Verfahren, sondern werden von der Schriftleitung redigiert. Initiativ eingereichte Manuskripte, insbesondere Originalarbeiten, werden von mindestens einem Gutachter und vom zuständigen Redakteur geprüft. Originalarbeiten dürfen nicht andernorts (national oder international) publiziert werden und nicht gleichzeitig bei einer anderen Zeitschrift zur Publikation eingereicht sein.

Mit der Annahme eines Beitrages überträgt der Autor dem Kirchheim-Verlag das ausschließliche, räumlich und zeitlich uneingeschränkte Recht zur Vervielfältigung durch Druck, Nachdruck, beliebige sonstige Verfahren und das Recht zur Übersetzung für alle Sprachen und Länder.

## **Technische Hinweise zur Abfassung Ihres Manuskriptes**

**Umfang:** Fortbildungsartikel und Originalarbeiten sollen nicht mehr als 4 Seiten lang sein (max. 17.500 Zeichen inkl. Leerzeichen). Bitte illustrieren Sie Ihren Text mit Abbildungen und lockern Sie den Textfluss mit Tabellen und Textkästen auf, die die Kernaussagen oder wichtige Daten zusammenfassen. Bitte berücksichtigen Sie bei der Zeichenzahl aber, dass Abbildungen, Tabellen und Referenzen viel Platz benötigen!

### **Zeichenzahl:**

2 Seiten inkl. 1 Abbildung	max. 9.000 Zeichen inkl. Leerzeichen
3 Seiten inkl. 2 Abbildungen	max. 13.000 Zeichen inkl. Leerzeichen
4 Seiten inkl. 3 Abbildungen	max. 17.500 Zeichen inkl. Leerzeichen
Titel	max. 75 Zeichen inkl. Leerzeichen

Besonders wichtig sind Textkästen, um einerseits die Kernaussagen Ihres Manuskriptes für den eiligen Leser kurz zusammenzufassen, andererseits um die Aufmerksamkeit des Lesers beim Überfliegen des sonst oft monotonen Fließtextes einzufangen. Längere Artikel können ausnahmsweise und nach Absprache in mehreren Folgen erscheinen.

Bitte schreiben Sie Ihren Text 1 ½ -zeilig in einer 12-Punkt-Schrift. Bemühen Sie sich nicht um die Erstellung eines Layouts. Lassen Sie uns unformatierten Text zukommen! Als Format ist jedes auf der DOS-Ebene lesbare Textverarbeitungsprogramm möglich (vorzugsweise Word).

Bitte beachten Sie bei der Manuskriptabfassung Folgendes:

**Manuskriptteile:** Ihr Manuskript soll aus einem Text-, einem Tabellen- und einem Grafikeil bestehen. Jedes Element soll als separates Dokument abgespeichert und eingereicht werden.

**Textteil:** Der Hauptteil des Manuskriptes soll reinen, unformatierten Fließtext darstellen. Auf jeweils neuen Seiten werden die Referenzen und die gesammelten Abbildungslegenden aufgeführt.

### **Gliederung des Textteils:**

Die Titelseite enthält

1. einen klaren, prägnanten Titel (max. 75 Zeichen inklusive Leerzeichen),
2. die Namen aller Autoren (ausgeschriebener Vorname und Nachname),
3. Klinik- bzw. Institutsangabe mit Ortsangabe für jeden Autor,
4. Namen und Titel sowie komplette Kontaktdaten (Postanschrift, Fax, Telefon, E-Mail) des korrespondierenden Autors und

- Angaben zur Wortzahl des Manuskriptes (inkl. Legenden, Textkästen, Referenzen) sowie zur Zahl der Tabellen, Abbildungen, Textkästen und Referenzen.

Bitte gliedern Sie den Text mit Zwischenüberschriften (max. 2 Hierarchieebenen!). Bitte stellen Sie die wichtigsten Punkte für einen Kasten „**Wesentliches für die Praxis**“ zusammen, der am Ende des Manuskriptes stehen soll, in der gedruckten Version dann an passender Stelle platziert wird. 3 bis 4 Kernaussagen Ihres Beitrags genügen.

Bitte stellen Sie uns ein **Porträtfoto** des korrespondierenden Autors zur Verfügung (als gesonderte Abbildungsdatei einzureichen).

**Tabellenteil:** Alle Tabellen des Manuskripts werden in einer gesonderten Datei abgespeichert und eingereicht. Jede Tabelle hat eine Tabellenüberschrift. Alle zusätzlichen Angaben bitte in die Tabellenunterschrift setzen.

**Grafikteil:** Speichern Sie alle Abbildungen, Schemata und Strukturformeln getrennt vom Text ab (Platzhalter im Text einfügen) und fügen Sie die Abbildungsdateien im Originalformat bei. Speichern Sie die Legenden bitte nicht bei den Abbildungen, sondern am Ende des Textes auf einer separaten Seite ab.

Der Autor ist dafür verantwortlich, dass die Reproduktion von Abbildungen, auf denen ein Patient erkennbar ist, vom Dargestellten bzw. dessen gesetzlichen Vertreter genehmigt worden ist. Er ist ferner dafür verantwortlich, bei Übernahme von Abbildungen die Abdruckgenehmigung des Copyright-Inhabers einzuholen und sie an den Verlag zu übermitteln.

Achten Sie bei Abbildungen bitte unbedingt auf ausreichende Auflösung (Strichabbildungen: mindestens 600 dpi, Farbabbildungen: mindestens 300 dpi) und speichern Sie die Daten im **TIFF-Format** ab.

Für Rückfragen steht Ihnen die Herstellungsabteilung gern zur Verfügung.

**Rechtschreibung:** Alle Texte sind in der neuen deutschen Rechtschreibung Duden, Bd.1, 25. Auflage abzugeben. Bestehen mehrere Möglichkeiten der Schreibweise, sollte immer die „konservative“ Art Verwendung finden. Es ist also im Zweifel die im Duden gelb hinterlegte Lösung zu wählen.

**Abkürzungen:** International geläufige Abkürzungen von Fachbegriffen sind ohne Weiteres zu verwenden, spezielle Abkürzungen sollen bitte bei der ersten Nennung aufgelöst werden. Bitte vermeiden Sie Abkürzungen wie u. a., s. o., ggf. oder etc.

**Einheiten:** Bitte verwenden Sie herkömmliche internationale Einheiten. Zwischen dem Zahlenwert und der Einheit ist ein geschütztes Leerzeichen (bei Word: ctrl/shift/Leertaste) einzufügen. Geschützte Wortzwischenräume werden verwendet, wenn 2 Begriffe bei einem Zeilenumbruch nicht auseinander gerissen werden sollen (z. B. auch zwischen Ziffern und Einheiten (3 m, 10 h, 100 g), bei Datumsangaben (25. 5.; 13. September), bei Abkürzungen (d. h.; z. B.), Temperaturangaben (18° C) oder beiderseits von Operationszeichen (+; -; x; :: ).

**Auszeichnungen:** Keine Unterstreichungen! Fett und kursiv sparsam verwenden.

**Gedankenstriche:** Sie werden als Doppel-Trennstrich (-) oder über Einfügen > Symbol eingegeben. Gedankenstriche werden u. a. verwendet als Zeichen für „bis“

(stets ohne Wortzwischenraum, z. B. „1900–1980“ oder „Seite 12–17“). Sie stehen auch vor und nach eingeschobenen Satzteilen (hier beiderseits mit Wortzwischenräumen).

**Referenzen:** Das Literaturverzeichnis soll nicht mehr als 20 Referenzen umfassen. Bei deutlich höherer Zahl an Referenzen verzichten wir auf den Abdruck im Heft und bieten an, die Referenzen beim korrespondierenden Autor anzufordern. Es dürfen nur im Text zitierte Arbeiten aufgeführt werden. Die einzelnen Referenzen werden fortlaufend gemäß der Reihenfolge im Text (nicht alphabetisch!) nummeriert und im Literaturverzeichnis aufgelistet. Im Text sind in eckigen [...] Klammern die Zitatnummern anzuführen.

Zeitschriftenbeiträge werden folgendermaßen zitiert:

1. Die ersten 5 Autorennamen mit nachgestellten Initialen der Vornamen, alle weiteren sind mit „et al.“ zu ersetzen, 2. Jahreszahl in runden Klammern, 3. Beitragstitel, 4. nach den internationalen Regeln (Index Medicus) abgekürzter Titel der Zeitschrift, 5. Bandnummer mit Doppelpunkt, 6. Anfangs- und Endseitenzahl der Arbeit.

Beispiel: Hillyard SA, Hink RF, Schwent VL, Picton TW (1973) Electrical signs of selective attention in the human brain. *Science* 182: 177–180

Bücher werden zitiert:

1. Die ersten 5 Autorennamen mit nachgestellten Initialen der Vornamen, alle weiteren sind mit „et al.“ zu ersetzen, 2. Jahreszahl in runden Klammern, 3. Beitragstitel, 4. In: gefolgt von Herausgebernamen mit nachgestellten Initialen der Vornamen, 5. Buchtitel, 6. Verlagsname, 7. Verlagsort, 8. Seitenzahlen.

Beispiel: Mallory SB, Zitelli JA (1989) Pädiatrische Dermatologie. In: Zitelli BJ, Davis HW (Hrsg) Farbatlas pädiatrischer Krankheitsbilder. Thieme, Stuttgart, New York, 129–155

**Interessenkonflikt:** Die Autoren werden gebeten, bei Einreichung ihres Manuskripts zu erklären, ob ein Interessenkonflikt im Sinne der Richtlinien des *International Committee of Medical Journal Editors (ICMJE)* vorliegt. Weiterführende Informationen finden Sie in den *Recommendations for the Conduct, Reporting, Editing and Publication of Scholarly Work in Medical Journals (ICMJE Recommendations)*, ehemals „Uniform Requirements“.

Ein Interessenkonflikt besteht in diesem Sinne grundsätzlich dann, wenn ein Autor finanzielle oder persönliche Beziehungen hat, die geeignet sind, die Inhalte des Manuskripts zu beeinflussen. Die Autoren erklären sich damit einverstanden, dass die Redaktion die Erklärung zum Interessenkonflikt veröffentlicht.

Beispiele:

1. Der korrespondierende Autor gibt für sich und seinen Koautor an, dass kein Interessenkonflikt besteht.
2. Der Autor ist als Referent für die Firma X tätig/erhält ein Beraterhonorar von der Firma Y/ stand bis vor kurzem in einem Beschäftigungsverhältnis zur Firma X etc.

### **Kontaktadressen der *Kinderärztlichen Praxis*:**

Bitte senden Sie Ihr medizinisch-wissenschaftliches Manuskript  
(Übersichten, Originalien, Kasuistiken) in elektronischer Form mittels E-Mail an:

Prof. Dr. Knut Brockmann  
Sozialpädiatrisches Zentrum  
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin  
Universitätsmedizin Göttingen  
Robert-Koch-Straße 40  
37075 Göttingen  
E-Mail: [kbrock@med.uni-goettingen.de](mailto:kbrock@med.uni-goettingen.de)

Prof. Dr. Markus Knuf  
Direktor der Klinik für Kinder und Jugendliche  
HSK, Dr. Horst Schmidt Kliniken GmbH  
Ludwig-Erhard-Straße 100  
65199 Wiesbaden  
E-Mail: [markus.knuf@helios-kliniken.de](mailto:markus.knuf@helios-kliniken.de)

Bitte senden Sie Tagungsberichte, Leserbriefe und Ähnliches an:

Alexandra Hachmeister  
Geigenbergstraße 27  
81477 München  
E-Mail: [alex@hachmeister.de](mailto:alex@hachmeister.de)  
Tel.: 089 - 58 98 83 20

### **Ihr Ansprechpartner in der Herstellung:**

Melanie Löw  
Kirchheim Verlag, Herstellungsabteilung  
Kaiserstraße 41  
55116 Mainz  
E-Mail: [loew@kirchheim-verlag.de](mailto:loew@kirchheim-verlag.de)  
Tel.: 0 61 31 - 9 60 70 65,  
Fax: 0 61 31 - 9 60 70 70